

Den Pensions-Witwen-Cassen-Berein in Döhlen bei Dresden betr.
 Ich habe heute Anmeldebogen zum Beitritt des Pensions-Bereins wieder erhalten und bitte die geehrten Besteller, dieselben in Empfang zu nehmen. Zugleich lade ich das resp. Publicum zu weiterer Betheiligung ein, um so mehr als sich dieser neue Verein durch billige Ansätze vortheilhaft empfiehlt und jedem Familienvater daran gelegen sein muß, seine Hinterlassenen nach dem Tode versorgt zu wissen.

G. Poenicke, Hauptagentur für Leipzig und Umgegend.

Nr. 29 des Sächsischen Wochenblatts enthält u. A.: Ausführlicher Bericht über den Aufenthalt Sr. Maj. des Königs in Leipzig und dessen Reisen in dem Leipziger Regierungsbezirk in der Zeit vom 30. Juni bis 9. Juli 1862. (Fortsetzung desselben in den nächsten Nummern.) 2c.
 Expedition: Volkmar's Hof 2 Treppen.
 Inserate die Spaltzeile 1 Ngr.

Billige Zeichenhefte.

- 24 Blatt. Erste Stufenleiter des Unterrichts im Zeichnen, bestehend in 36 vom Leichten zum Schweren fortschreitenden Vorlegeblättern. Nebst Anweisung. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
 - 18 Blatt. Neue methodische Anweisung zum Blumenzeichnen zum Gebrauche in Volks- und Bürgerschulen, besonders aber für den Selbstunterricht. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
 - 18 Blatt. Uebungen im Zeichnen kleiner Genrebilder und dergl. zum Gebrauche in Volks- u. Bürgerschulen, besonders aber für den Selbstunterricht. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
 - 11 Blatt. Zweite Stufe des Landschafts-Zeichnens, bestehend in einer Reihe vom Leichten zum Schweren fortschreitenden Vorlegeblättern. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
 - 8 Blatt. Sammlung der neuesten Pflanzpflanzen. Fein colorirt. (Verlag von Arnz & Co. in Düsseldorf.) (Statt 1 Thlr.) Für nur 2 1/2 Ngr.
 - 12 Blatt. Vollständiger Stufengang des Zeichnens der menschlichen Gestalt. In einer Reihe vom Leichten zum Schweren fortschreitender Vorlegeblätter. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Alle 6 Hefte zusammen genommen für nur 15 Ngr.
 Zu haben bei

Franz Ohme,
 Universitätsstraße 7.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch
 der
Krankheiten des Kindes
 in seinen verschiedenen Altersstufen.
 Zunächst
 als Leitfaden für akademische Vorlesungen.

Von
Dr. Carl Hennig,

privat. Arzte, Privatdocentus, Director der Kinder-Poliklinik zu Leipzig.
 Zweite verbesserte Auflage.
 30 Bogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr. 12 Ngr.

Im Verlage von Baumgärtner's Buchhandlung erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Trichinenkrankheit.

Zur Beruhigung und zur Belehrung allgemein faßlich dargestellt von

Oscar Reyer,
 Dr. med. et chir.
 Preis 5 Ngr.

Diese Schrift aus der Feder eines sachkundigen Arztes setzt Jedermann in den Stand, sich über die genannte Krankheit, die in neuester Zeit so großes Aufsehen gemacht hat, eine richtige Ansicht zu bilden.

Gründl. Unterricht im dopp. Buchhalten, kaufmänn. Rechnen, Correspondenz, Wechselkunde

für Erwachsene, Handelslehrlinge oder Solche, die sich dem Handelsstande widmen wollen, Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

Gründlichen Unterricht im Schneidern ertheilt noch einigen jungen Damen vom 1. Aug. an: Obstmarkt, Lehmann's Haus 1, linkes Seitengeb. 1 Tr., **Amalie Gebauer.**

Empfehlung.

Den Besuchern der so romantischen und vor kurzem in diesem Blatt als besonders besuchswerth gerühmten Anlagen der

„Mailpost bei Leisnig“

empfehle den von Unterzeichnetem erpachteten und mit allem Comfort für die verehrlichen Reisenden ausgestatteten **Gasthof zum goldnen Engel (Mathskeller)** zur gefälligen Berücksichtigung bestens.

Geeignete Führer nach den Anlagen stehen stets zu Diensten.
 Leisnig, im Juli 1862. **L. C. Ebner.**

Meubels werden schön und dauerhaft aufpolirt und reparirt. Werthe Aufträge werden entgegenommen Ritterstr. 20 im Gewölbe.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechseln von Coupons und Dividendenscheinen.

Zur Besorgung neuer Coupons von 3 1/2 0/10 Preussischen Staats-Schuld-Scheinen empfiehlt sich
 Leipzig, den 17. Juli 1862.

Eduard Hoffmann.

Zänflinge, Spielwaaren aller Art, Spielbösen und andere Musikern, Hausgeräthe, Glas, Porzellan u. dgl. werden reparirt und aufgebessert in der Reparatur-Anstalt von **G. Schneider, Schulgasse Nr. 14.**